

«Gehen Sie in die Welt hinaus»

LEHRABSCHLUSS Am Donnerstag- und Freitagabend durften rund 350 Lernende an den Abschlussfeiern des Berufs- und Weiterbildungszentrums Rapperswil ihre Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen.

«Heute Abend begrüße ich Sie zum letzten Mal als Lernende – wenn Sie den Kreuz-Saal verlassen, sind Sie Berufsleute wie wir.» Mit diesen treffenden Worten begrüßte Werner Roggenkemper, Schulleiter des Berufs- und Weiterbildungszentrums Rapperswil (BWZ), am Freitagabend die Schülerinnen und Schüler, die zur Abschlussfeier der Kaufleute, Detailhandelsfachleute und Detailhandelsassistentinnen erschienen waren. In feierlichem Rahmen nahmen die frischgebackenen Ausgelernten nach zwei oder drei Jahren Grundbildung ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis entgegen. Eltern, Berufsbildner und Lehrpersonen waren gekommen, um zu gratulieren. «Ich habe Respekt – vor allem vor denen, die besonders kämpfen mussten, denen nicht alles in den Schoss fiel», zollte der Schulleiter in seiner Rede Anerkennung.

119 Lernende absolvierten die Lehrabschlussprüfung in den Bereichen Kaufleute und Detailhandel, 113 von ihnen konnten das Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Das entspricht einer durchschnittlichen Erfolgsquote von 95 Prozent, wie Tanja Zwicky, Prüfungsleiterin und Abteilungsleiterin Kaufleute und Detailhandel, in ihrer Rede informierte. Werner Roggenkemper sagt: «Natürlich ist ein Abschluss auch immer ein bisschen Erfolgskontrolle: Haben wir es geschafft, unsere Lernenden auf eine fremde Prüfung vorzubereiten, aber vor allem auch auf den Beruf?» Die Resultate zeigten, dass man erneut einiges richtig gemacht habe.

Gemeinsam auf das Ziel hingearbeitet

Zu den erfolgreichen Absolventen gehört auch Nadine Worch: Sie hatte als Kauffrau E-Profil bei Si-Ri Schweiz in Lichtensteig



113 Lernende des BWZ Rapperswil aus den Bereichen Kaufleute und Detailhandel konnten ihr Fähigkeitszeugnis in Empfang nehmen.

Foto: PD/Marc Weiler Photography & Film

gelernt und die Ausbildung mit der Note 5,4 abgeschlossen. Die Leistung der Jahrgangsbesten wurde auch in diesem Jahr mit dem Jugendförderpreis im Wert von 500 Franken vom Lions Club Rapperswil ausgezeichnet. Was sie mit dieser Prämie anfangen wird? «Da überlege ich noch», lacht die strahlende Nadine Worch und fügt an: «Es ist ein krönender Abschluss für eine grossartige, aber auch intensive Lehrzeit. Wir hatten eine Superklasse – ich weiss jetzt schon, dass ich meine Kameradinnen und Kameraden vermissen werde.»

Worch selber wird dem BWZ treu bleiben und die Berufsmaturität nachholen; andere planen

Weiterbildungen, wollen Berufserfahrungen sammeln und für einige hat die Rekrutenschule bereits begonnen.

100 Prozent in sechs von acht Lehrgängen

Bereits am Donnerstag hatten die knapp 150 Lernenden der gewerblich-industriellen Berufe – Polymechaniker, Kunststofftechnologien oder Zeichner – und die technischen Berufsmaturanden nach einer zwei- oder vierjährigen Lehrzeit ihr Fähigkeitszeugnis in Empfang nehmen dürfen. Die würdige Abschlussfeier fand traditionsgemäss in der Aula der Hochschule Rapperswil statt. «Zusammen haben wir auf dieses Ziel hingearbeitet und jetzt ha-

ben wir es geschafft. Sie dürfen stolz sein auf diesen Erfolg, ihn im Herzen behalten», so Werner Roggenkemper in seiner Ansprache.

Besonderes Highlight war die Ansprache von Anna Bösch, Zeichnerin Architektur, und Manasseh Mazanat, Zeichner Architektur. Mit einer prägnanten und humorvollen Präsentation blickten sie auf ihre Ausbildung zurück, zeigten etwa Bilder der Projektwoche Zeichnen, die ihnen alles abverlangt hatte. Auch für die anwesenden Eltern, Berufsbildner und Lehrpersonen war der Abend bewegend: «Wir haben eine spannende Zeit mit den Lernenden verbracht», sagt etwa Fachlehrerin Anita Zweifel, die

Deutsch unterrichtet. «Speziell ist, dass in diesem Jahrgang in sechs von acht Lehrgängen 100 Prozent der Absolventinnen und Absolventen bestanden haben.»

Erfolgsquote erneut über kantonalem Durchschnitt

Besonders stolz durfte Abteilungsleiter Roland Dulla auf die 98 Prozent Gesamterfolgsquote sein – diese liegt auch in diesem Jahr deutlich über dem normalen kantonalen Schnitt von 93 bis 95 Prozent. Das ästimmert auch Anita Zweifel: «Die Lernenden haben eine herausfordernde Ausbildung absolviert, die viel Selbstständigkeit verlangt – die bestandene Prüfung krönt ihren Einsatz.»

Mit der Bestnote von 5,6 in der gewerblich-industriellen Abteilung schloss Fejzuli Bekim als Kunststoffverarbeiter in der Ebnat AG, Ebnat-Kappel, ab. Per Losentscheid wurde er von den gewerblich-industriellen Berufen und Louis Oliver Guggenberger als bester technischer Berufsmaturand jeweils mit dem Jugendförderpreis des Lions Club Rapperswil prämiert.

Für die Absolventinnen und Absolventen geht es jetzt darum, sich im Berufsleben zu bewähren – oder, wie Werner Roggenkemper abschliessend sagte: «Gehen Sie in die Welt hinaus. Eine gute Grundlage haben Sie – machen Sie etwas daraus. Unsere guten Wünsche begleiten Sie.» red